

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie

Vor der Ausschusssitzung findet ab 17:00 Uhr eine Besichtigung der Räume des künftigen Jugendhauses, Josefstraße, statt. Treffpunkt: Eingang zum Jugendhaus.

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.08.2009
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Kindermann, Evegret Stadtverordnete/r

stimmberechtigtes Mitglied des AJF:

Ebbing, Brigitte

Haagen, Werner

Lohmann, Karl-Friedrich

Vertretung für Frau Becker

Merkel, Annegreth

Vertretung für Herrn Börgers

Olthoff, Klaus Stv. Ausschussvorsitzender

Ottich, Stephanie

Passerschroer, Matthias sachk. Bürger/in

Rottbeck, Britta

Schmidt-Grewing, Daniela sachk. Bürger/in

Spieker-Kuhmann, Marlis sachk. Bürger/in

Stork, Günter

beratendes Mitglied des AJF:

Duensing, Jutta sachk. Bürger/in

Gliem, Helga

Höing, Albert sachk. Bürger/in

Strotmann-Dirks, Arno

Vertretung für Herrn Zaremba

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Fillbrunn, Frank Erster Beigeordneter

Schlagheck, Wolfgang Fachbereichsleiter

Friedrich, Jürgen Fachabteilungsleiter

Schriftführer/in:

Kaßner, Andreas

Es fehlen entschuldigt:

stimmberechtigtes Mitglied des AJF:

Becker, Hildegard sachk. Bürger/in

Börger, Mathias sachk. Bürger/in

Haupt, Ulrike

Schmidt, Waltraud sachk. Bürger/in

Veltmann, Beate sachk. Bürger/in

beratendes Mitglied des AJF:

Hetgens, Thomas

Schick, Heinrich

Schmiechen, Christof sachk. Bürger/in

Wessel, Bernd sachk. Bürger/in

Zaremba, Sebastian sachk. Bürger/in

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Offene Kinder- und Jugendarbeit - Grundsätzliches und Perspektiven am künftigen Standort des Jugendhauses - Vortrag
- 3 Trägerwechsel beim Kindergarten Friederike Fliedner
Vorlage: V 2009/101
- 4 Investitionsprogramm des Landes zum Ausbau des Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder
Vorlage: V 2009/149

- 5 Dingliche Absicherung der Landeszuwendung zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren im Montessori Kinderhaus
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vor der Sitzung wurde von den Ausschussmitgliedern ab 17.00 Uhr das künftige Jugendhaus an der Josefsstraße besichtigt.

Die **Ausschussvorsitzende Frau Kindermann** begrüßt anschließend im großen Sitzungssaal des Rathauses die anwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung die Sitzung.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung lässt sie darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt „Dingliche Absicherung der Landeszuwendung zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren im Montessori Kinderhaus“ zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden kann. Die Zustimmung zum Antrag erfolgt einstimmig.

zu 2 Offene Kinder- und Jugendarbeit - Grundsätzliches und Perspektiven am künftigen Standort des Jugendhauses - Vortrag

Herr Friedrich berichtet in seinem umfassenden Vortrag über die Entwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Borken und zeigt die Perspektiven am künftigen Standort des Jugendhauses auf.

Nach Erläuterung der Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Allgemeinen geht er schwerpunktmäßig auf den anstehenden Umzug vom alten in das neue Jugendhaus an der Josefstraße ein. Er macht deutlich, dass einerseits das Positive erhalten und andererseits die Chancen für eine Weiterentwicklung aufgegriffen werden sollen. Er geht hierbei auf die bereits feststehenden Neuerungen ein und schließt auch Überlegungen über noch anstehende Änderungen mit ein.

Anmerkung der Verwaltung: Die vortragsbegleitende Powerpointpräsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 3 Trägerwechsel beim Kindergarten Friederike Fliedner Vorlage: V 2009/101

Herr Schlagheck erläutert, dass der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld Borken auf Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Borken den Übergang des Kindergartens in der Verbund der Tageseinrichtungen für Kinder im Evangelischen Kirchenkreis beschlossen habe. Der Trägerwechsel bedürfe der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses und des Landesjugendamtes.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Borken stimmt dem Übergang der Trägerschaft für den Kindergarten Friederike Fliedner von der Evangelischen Kirchengemeinde Borken auf den Evangelischen Kirchenkreis Coesfeld-Steinfurt-Borken zu, sofern dieser sich verpflichtet, in alle Rechte und Pflichten für den Kindergarten Friederike Fliedner einzutreten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 4 Investitionsprogramm des Landes zum Ausbau des
Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder
Vorlage: V 2009/149**

Herr Schlagheck führt aus, dass es im Zusammenhang mit dem Übergang der Trägerschaft den Wunsch des neuen Trägers nach einem veränderten Ausbau des Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder gegeben habe. In der Folge sei auch eine Änderung der Raumplanung um einen weiteren Raum abgestimmt worden. Die veränderte Raumplanung sei mit dem Landesjugendamt abgesprochen worden. Nach Zustimmung des Ausschusses sei mit einer kurzfristigen Bewilligung der Fördermittel zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Jugend und Familie stimmt dem geänderten Förderantrag der Evangelischen Kirchengemeinde Borken zu.
2. Der Ausschuss für Jugend und Familie empfiehlt dem Rat zu beschließen, beim Produkt 06 04 01 00
Untersachkonto 46400.98802 – Ausbau der U3-Förderung – 43.200 EUR
Untersachkonto 46400.98800 – Investitionsförderung zum Ausbau der U3-Betreuung – eigene Zuwendungen – 4.800 EUR
außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 5 Dingliche Absicherung der Landeszuwendung zum Ausbau von Plätzen
für Kinder unter drei Jahren im Montessori Kinderhaus**

Herr Schlagheck begründet die Notwendigkeit der Bürgschaft damit, dass eine Absicherung der Ansprüche des Landes im Grundbuch durch Montessori nicht möglich sei. Mit dem Land sei daraufhin die Möglichkeit der Absicherung durch eine Bürgschaft der Stadt Borken besprochen worden. Diese Bürgschaft bedürfe der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses und des Rates der Stadt Borken. Um die Baumaßnahme nicht zu verzögern, sei dies in Form eines Dringlichkeitsbeschlusses erforderlich. Sowohl **Herr Schlagheck** als auch **Herr Fillbrunn** empfehlen übereinstimmend die Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag, da Montessori seit Jahrzehnten in Borken als Träger sowohl von Kindertageseinrichtungen als auch von Schulen tätig sei. Die Inanspruchnahme der Bürgschaft sei daher nahezu auszuschließen. Darüber hinaus

liege eine zeitliche und auch in der Höhe überschaubare Begrenzung vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Familie empfiehlt dem Rat der Stadt Borken in Form eines Dringlichkeitsbeschlusses zu beschließen, den Rückzahlungsanspruch des Landes für die Dauer der Zweckbindung von fünf Jahren für die U3-Ausbaumaßnahme im Montessori Kinderhaus durch eine entsprechende Erklärung der Stadt Borken gegenüber dem Land abzusichern. Der Rückzahlungsanspruch ist begrenzt durch die Höhe der Landeszuwendungen in Höhe von maximal 64.800 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Schlagheck teilt mit, dass von dem aktuellen Tarifabschluss für Beschäftigte in kommunalen Kindergärten eine Signalwirkung auch für andere als kommunale Einrichtungen erwartet werde. In Folge des U3-Ausbaues in den Einrichtungen sei in den kommenden Jahren ohnehin mit steigenden Ausgaben durch erhöhten Personalaufwand zu rechnen. Mit einer Ausweitung der Steigerungen sei durch höhere Personalkosten in Folge entsprechender Tarifabschlüsse zu rechnen. Der Ausschuss habe 2008 im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung den Ausbau des Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder bis 2013 beschlossen. Die damit verbundenen Kosten werden zu Mehrausgaben von ca. 1,65 Millionen Euro führen. Vor dem Hintergrund des Tarifabschlusses für die Beschäftigten in den kommunalen Kindertageseinrichtungen sei damit zu rechnen, dass durch folgende Tarifvereinbarungen die Kosten darüber hinaus nochmals deutlich steigen werden.

Herr Schlagheck teilt weiterhin mit, dass es in der nächsten Woche eine Vorstellung der konkreten Planungen der Skateranlage in Burlo vor Ort geben werde. Mit der endgültigen Errichtung und Fertigstellung der Anlage rechne man bis zum Herbst diesen Jahres.

Evegret Kindermann
Ausschussvorsitzende

Andreas Kaßner
Schriftführer